

III. Oberlehrer Ferdinand Hermann Dreher.

* zu Birkenfeld a. d. Nahe 16. Januar 1878 als Sohn des 23. Juli 1906 zu Offenbach a. M. verstorbenen Oberlehrers am Gymnasium Professor Christian Ferdinand Dreher (Siehe I.) Besuchte von Ostern 1884 ab die Vorschule und das Progymnasium zu Alzey (Rhein Hessen), von Ostern 1889 an das Gymnasium zu Offenbach a. M., woselbst er 3. März 1897 die Reifeprüfung bestand. Studierte in Marburg, München und Giessen deutsche und klassische Philologie sowie Geschichte. 1. August 1902 Staatsexamen in Giessen. 13. Oktober 1902 Akzess am Neuen Gymnasium zu Darmstadt. 18. April bis 4. Juli 1903 Verwendung am Gymnasium zu Worms. 12. bis 31. Oktober 1903 Volontär am Gymnasium zu Offenbach a. M. 1. November 1903 Versetzung an das Gymnasium (Augustinerschule) zu Friedberg i. d. W. 1. Oktober 1904 Lehramts-assessor. 28. März 1905 Schriftführer des Geschichts- und Altertumsvereins. 1905—1906 Bau des Einfamilienhauses Mainzertoranlage 48. 1. April 1906 Oberlehrer. 1. Juli 1906 Heirat mit **Else Demme**¹⁾. 6. Mai 1907 Urkundenpfleger für den 8ten Hessischen Urkundenpflegebezirk. 23. Juni 1907 Geburt eines Sohnes Hans Ferdinand. Seit Juli 1907 Ordnung und Verwaltung des Stadtarchives. 30. Mai 1908 Wahl zum Mitglied der Historischen Kommission für Hessen und Waldeck. 1909 Gründung und Schriftleitung der „Friedberger Geschichtsblätter.“ Veröffentlicht hat er ausser zahlreichen kleineren Arbeiten:

Von der Hungener Stadtkirche. (Hungener Landpost. 1906. Nr. 90.)

Aus der Geschichte von Hungen. (Giessener Familienblätter. Unterhaltungsblatt zum Giessener Anzeiger. 1908. Nr. 9 und 10.)

Aus dem Friedberger Urkundenbuch und Archiv. (Beilage zur Friedberger Neuen Tageszeitung. 1908. Sonntag Palmarum.)

Aus den Apriltagen des Jahres 1521. (Beilage zur Neuen Tageszeitung. 1908. Nr. 113.)

Aus der frühesten Geschichte von Friedberg in der Wetterau. (Beilage zur Neuen Tageszeitung. 1908. Nr. 172. 173. 175.)

Jahresbericht 1908 des Geschichts- und Altertumsvereins Friedberg i. Hessen. (Neue Tageszeitung. 1909. Nr. 43. 1. Beilage. S. 1.) Auch als Broschüre erschienen.

Schriftleitung von Heft I. der „Friedberger Geschichtsblätter.“ 1909. 138 Seiten mit 15 Aufsätzen, 3 Abbildungen und 4 Tafeln.

¹⁾ Näheres unter IV.